

## Pressemitteilung

# Tagung "Von Gestern für Morgen Lernen" im NS-Dokumentationszentrum Köln

Am 22. und 23. Februar 2013 findet im NS-Dokumentationszentrum Köln die Tagung "Von Gestern für Morgen lernen – Zivilgesellschaftliches Engagement an Orten der Erinnerung" statt. Veranstalter sind die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT) und das NS-Dokumentationszentrum Köln.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen der Austausch von Ideen und Praxistipps unter Gedenkstätten und Initiativen und Bündnissen gegen Rechtsextremismus. Denn die Herausforderungen, insbesondere an Orten mit NS-Geschichte aber auch an neueren Orten des Gedenkens an rechtsextremistische Taten, sind für die Gedenkstätten wie Bündnisse gegen Rechtsextremismus bundesweit ähnlich. Erwartet werden rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet.

Die Tagung beginnt am Freitag (22.2.2013) mit einer Führung des Direktors des NS-Dokumentationszentrums, Dr. Werner Jung, und der Aufführung des Theaterstückes „HIN&WEG.sehen“ von Beate Albrecht.

Am Samstag finden nach den Impulsreferaten, u.a. zum Thema „Bezüge zwischen historischem Antisemitismus und aktuellen Rechtsextremismus“ von Dr. Juliane Wetzel vom Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin, mehrere Praxisworkshops statt. Darin werden unter anderem Themen wie „Missbrauch von Gedenkstätten durch Rechtsextremisten und aktuelle Bündnisarbeit mit historischem Bezug“ oder „Selbst aktiv werden - Projekte mit Jugendlichen und für Jugendliche“ behandelt.

Das vollständige Programm und eine Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter [www.bpb.de/151684](http://www.bpb.de/151684).

### **Pressekontakt BfDT:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Geschäftsstelle Bündnis für Demokratie und Toleranz  
Rahman Satti  
Friedrichstraße 50  
10117 Berlin  
Tel +49 (0)30 254504-464  
Fax +49 (0)30 254504-478  
rahman.satti@bpb.bund.de  
www.buendnis-toleranz.de

### **Pressekontakt bpb:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
presse@bpb.de  
www.bpb.de/presse